

# NEUES AUS DER SÄCHSISCHEN TIERSEUCHENKASSE

Daniela Haser, SGD

# Aktuelle Programme

- PRRS-Programm
- Salmonellenmonitoring
- Abort-Programm
- Sektionsprogramm
- Zertifizierungsprogramm

# geplantes neues Programm ab 2017

- Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und der Sächsischen Tierseuchenkasse zur Prävention von Schwanzbeißen sowie Schwanz- und Ohrrandnekrosen bei Schweinen in Sachsen  
(Präventionsprogramm Schwanzbeißen)

# Präventionsprogramm Schwanzbeißen

- Gründe:
  - routinemäßiges Kupieren der Schwänze von Ferkeln verstößt gegen deutsches und europäisches Recht
  - Tierhalter muss nachweisen, dass er Maßnahmen ergriffen hat, um Schwanzbeißen zu vermeiden
  - 3% der Mastschweine trotz Kupieren Schwanzbeißen
  - 60% der Mastschweine bei Kupierverzicht von Schwanzbeißen betroffen
  - 14-20% der Mastschweine unter extensiven Bedingungen (unkupiert) Schwanzbeißen

# Präventionsprogramm Schwanzbeißen

- primäres Schwanzbeißen: Beknabbern des intakten Schwanzes
  - sekundäres Schwanzbeißen: Vorschädigung des Schwanzes durch Nekrosen (Juckreiz)
  - Nekrosen auch an Ohren, Zitzen, Klauen vorkommend
- ↳ **Entzündungs- und Nekrosesyndrom** des Schweins

# Präventionsprogramm Schwanzbeißen



Foto: Dr. Freick

# Präventionsprogramm Schwanzbeißen

- Ursachen von Schwanz- und Ohrbeißen:
  - Zusammenspiel und potenzierende Wirkung einer Vielzahl an Faktoren
  - betriebsindividuell sehr unterschiedlich

# Präventionsprogramm Schwanzbeißen

- Verfahrensweise:
  - Analyse und Beratung des SGD vor Ort:
    - A-SchwIP und M-SchwIP des FLI
    - „Checkliste zur Vermeidung von Verhaltensstörungen bei Schweinen“ des LfULG Sachsen
    - Erhebung von Betriebsdaten
    - umfängliche Bestandsaufnahme im Stall
    - Messung von Schadgasen, Temperatur...



# Präventionsprogramm Schwanzbeißen

- Auswertung direkt im Anschluss vor Ort
- Beratung zu geeigneten Maßnahmen um Schwanzbeißrisiko und Risiko der Entstehung von Schwanz- und Ohrrandnekrosen zu reduzieren
- Teilnahme für alle Betriebe möglich
- **bei Interesse bitte Meldung bei SGD**

# geplante neue Projekte 2017

- Projekt der Sächsischen Tierseuchenkasse zur vergleichenden Diagnostik von *Actinobacillus pleuropneumoniae*-Infektionen in schweinehaltenden Betrieben in Sachsen (APP-Projekt)
- Projekt zur Ermittlung der Prävalenz von Influenza-Infektionen in sächsischen Sauen haltenden Betrieben (Influenza-Projekt)

# APP-Projekt

- Gründe:
  - Erkrankungen führen zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden und Mehreinsatz an Antibiotika
  - 15 Serotypen bekannt, unterschiedliche Kombinationen verschiedener Toxine, unterschiedliche Virulenz
  - Typisierung der APP-Stämme aus Sektionsmaterial der LUA: Serotyp 2

- Ziel:
  - Verbreitung von Serotypen in Sachsen
  - serologische und Sektionsergebnisse vergleichen und im klinischen Kontext bewerten
  - Einfließen der Ergebnisse in die Beratung sächsischer Betriebe
  
- Projektzeitraum: 2017-2019

# APP-Projekt

- Diagnostik:
    - 120 Blutproben pro Betrieb:
      - Antikörpernachweis (ID VET ELISA und Serotypisierung)
    - Sektionen:
      - Stammselektion
      - Resistogramm
      - Serotypisierung mittels PCR (Kapselantigene)
- ⇒ Untersuchungen an LUA Sachsen

# Influenza-Projekt

## □ Gründe:

- über Verbreitung von Influenza-Viren in sächsischen Beständen wenig bekannt
- häufig vermutet bei: Inappetenz, Fieber, Husten, Aborten, Geburt lebensschwacher Ferkel
- 48 h nach Infektion maximale Virusvermehrung
- Erreger nach etwa 8 Tagen eliminiert
- Antikörpernachweis mittels HAH-Test: gepaarte serologische Proben, Titeranstieg um 4-fache

# Influenza-Projekt

- Ziele:
  - Prävalenzabschätzung von Influenza-Infektionen in sächsischen Schweinebeständen
  - Ermittlung von Subtypen
  - Bezug zu klinischer Symptomatik
  - Einfließen der Ergebnisse in die Beratung sächsischer Betriebe
  
- Projektzeitraum: 2017-2020

## □ Diagnostik:

- regelmäßige Untersuchungen in ausgewählten Sauenhaltungen:

Blutproben mittels HAH-Test:

H1N1

H1N2

H3N2

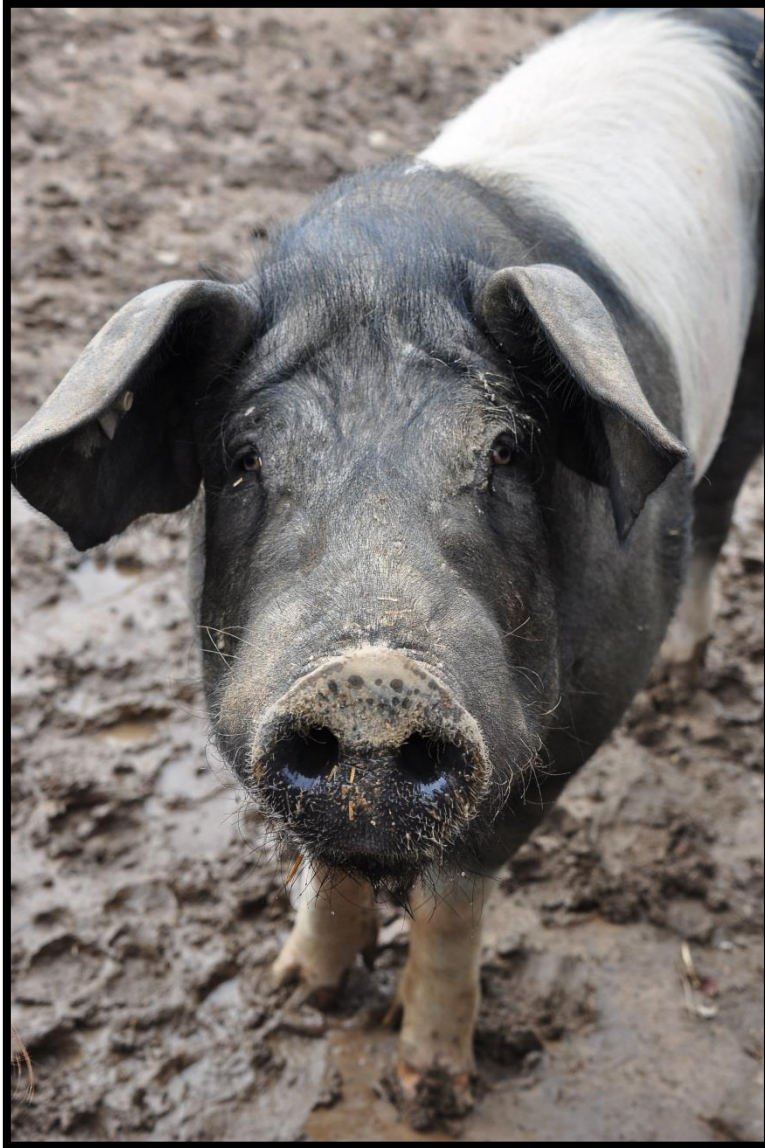
pandemische Variante H1N1



# Influenza-Projekt

- Verdacht auf Neuinfektion:
  - Entnahme von Nasentupfern bei akut erkrankten Tieren (PCR)
  - Entnahme von Blutproben derselben Tiere 2x im Abstand von 3-4 Wochen (HAH-Test)
- ⇒ Untersuchungen an LUA Sachsen

**Betroffene Betriebe melden sich bitte beim SGD!**



Danke für die  
Aufmerksamkeit!